

Leserbriefe

Einkommen im März ändert sich:

Rentner bekommen weniger, mehr gibt es im öffentlichen Dienst. Während Rentner mit steigenden Beiträgen zur Krankenkasse konfrontiert werden, können sich Beschäftigte im öffentlichen Dienst auf höhere Gehälter freuen. Die Preise im Supermarkt sind aber für alle gleich. Objektiv muss man feststellen, die Ungerechtigkeit in unserem Land wird immer größer!

Wo bleiben wir Rentner?

Das noch junge Streikjahr 2024 geht munter weiter. Gewerkschaft Verdi hat das Bodenpersonal der Lufthansa erneut zum Streik aufgerufen. Gefordert wird eine Entgelterhöhung um 12,5 Prozent für rund 25.000 Mitarbeiter – mindestens aber 500 Euro monatlich mehr – und eine Inflationsprämie von 3.000 Euro. Wo bleiben wir Rentner?

Frankfurter Peter

Kein Vertrauen mehr

BSW, AFD oder Freie Wähler werden gewiss nicht für ein besseres Rentenniveau sorgen können...aber auch die anderen Parteien haben kein Interesse im Bereich Rente was zu ändern, jedenfalls solange wir Rentner die Schnauze halten. Aber wie könnten wir den Druck ausüben, dass sich was ändert oder wir gehört werden?

H.G. eine Berlinerin, die die Schnauze voll hat!!

Wer Flaschen wählt, wird Flaschen sammeln gehen

Ganz ehrlich, du kannst in der BRD keine Partei mehr mit gutem Gewissen wählen. Uns Rentner verarschen die sowieso alle. Ich bin für jeden Monat froh wo wir noch unsere komplette Rente erhalten. Der soziale Abstieg geht unaufhaltsam weiter.

G. Becker, Hamburg

Bündnis Sarah Wagenknecht

Die rote Sahara??? Na dann mal veeeeel Spaß. Du weißt aber schon, daß diese Dame roter als rot ist???

Peter D., Leverkusen

Stark gestiegene Lebensmittelpreise:

Chefin der Verbraucherzentrale fordert Einmalzahlung. Die Teuerungsrate bei Nahrungsmitteln war letztes Jahr doppelt so hoch wie die Inflation allgemein. Ramona Pop fordert jetzt einen Preisgipfel – und Geld für Menschen mit niedrigem Einkommen

Kanonen statt Butter: Ifo-Chef hält Kürzungen bei Sozialleistungen für unausweichlich

Die Ampel-Koalition will Deutschland kriegstüchtig machen. Aber wie soll das Geld aufgebracht werden? Der größte Posten im Bundeshaushalt ist der Sozialetat. Der größte Einzelposten darin ist die Rentenversicherung. Da will man ran. Bundeskanzler Olaf Scholz ließ aufhorchen, als er auf der Münchener Sicherheitskonferenz eine Debatte über mögliche Rentenkürzungen auslöste.

Wer als Rentner jetzt immer noch SPD oder Grüne wählt, darf sich nicht aufregen, wenn es ihm finanziell bald schlechter geht!

Jochen Schneider, Sachsen

Altersarmut trotz jahrelanger Arbeit

Obwohl Menschen über 40 Jahre gearbeitet und Steuern gezahlt haben, droht vielen von ihnen die Altersarmut. Das ist eine Schande für Deutschland die eigene Bevölkerung so im Stich zu lassen. Leute wehrt euch endlich! Organisiert euch und geht auf die Straße. Und überlegt, wo ihr bei der nächsten Wahl euer Kreuz macht. Ich wähle die Partei der Rentner. Für mehr Gerechtigkeit!!

Marianne T. Castrop-Rauxel



Ungleichbehandlung

Sehr geehrte Damen und Herren der Rentner-Partei,

ich wende mich an Sie, um meine Besorgnis über die aktuelle Situation der Rentner in Deutschland auszudrücken. Als Bürgerin/Bürger dieses Landes bin ich zutiefst besorgt über die Ungleichbehandlung und die finanzielle Benachteiligung, die viele Rentnerinnen und Rentner erfahren.

Es ist inakzeptabel, dass Menschen, die ihr Leben lang hart gearbeitet und in das Rentensystem eingezahlt haben, oft weniger Rente erhalten als Flüchtlinge, die vergleichsweise kürzer in Deutschland leben. Nach 35 Arbeitsjahren und 15 Monaten Grundwehrzeit sollte eine angemessene Rente selbstverständlich sein. Es ist höchste Zeit, dass die Politik hier dringend handelt.

Ich habe unter 1000 € Rente mit 35 Arbeitsjahren (12 Std. Schichtbetrieb als Tankwagenfahrer und bei der StoV. KA, und 15 Monaten Grundwehrzeit).

Ich möchte Sie daher fragen: Wann wird endlich für Rentner gestreikt? Es ist an der Zeit, dass die Rentnerinnen und Rentner ihre Stimme erheben und für ihre Rechte kämpfen. Wir brauchen eine gerechte Rentenpolitik, die die Lebensleistung der Menschen anerkennt und ihnen im Ruhestand eine ausreichende finanzielle Absicherung bietet.

Ich hoffe, dass die Rentner-Partei sich weiterhin für die Belange der Rentnerinnen und Rentner einsetzt und konkrete Maßnahmen ergreift, um die Rentensituation zu verbessern. Es ist an der Zeit, dass wir gemeinsam für eine gerechtere Zukunft eintreten.

*Mit freundlichen Grüßen
Bernhard S.*

Jeder Mensch sollte im Alter in Würde leben können!



Pfandflaschen ersetzen keine gerechte Rentenpolitik!

Schluss mit der Politik gegen die eigene Bevölkerung!

Informationen: Die Partei der Rentner
partei-der-rentner@gmx.de • www.partei-der-rentner.de